

Don Juan in Sage, Dichtung und Musik.

Zur Skalarfeier der ersten Aufführung von Mozarts „Don Juan“, 29. Oktober 1787.

Die Don-Juan-Sage und ihre historische Grundlage.

Drei Sagenstellen von gigantischer Macht veranschaulichen in ihrer Gesamtheit den Inhalt des unsterblichen Lebensdramas: Faust, Hamlet und Don Juan...

In noch engerer, ja in engerer Beziehung zu einander aus jener Trias stehen Faust und Don Juan. Die gemeinsame Faust-Sage stellt den Menschen in seinen Beschäftigungen dar...

Die Sage erfindet ihre Gestalten nicht, sondern sie findet sie und schmückt sie aus; so hat auch die Don-Juan-Sage, mit der wir es hier besonders zu thun haben, eine historische Grundlage...

Der Hergang ist dieser: Don Juan wollte Nachts die Tochter des greisen Comthur Gonzalo de Alvaro in Sevilla gewaltsam entführen...

Mozartsen Geschlechts Genüge zu leisten. Er wird seitdem nicht mehr gesehen und ist also wahrscheinlich heimlich ermorde worden.

Die Franziskaner nämlich ignorieren das Gericht aus Don Juan habe die Statue des Comthurs in gotteslästerlicher Weise verhöhnt, da habe ihn diese ergriff und durch die knappenden Steinplatten in das schließliche Feuer gestürzt...

Mit der Sage von Don Juan Tenorio vermischte sich in in späterer Zeit eine andere von einem zweiten Don Juan, der auch aus Sevilla stammte und gleichfalls ein „berühmter Weiberverführer“ war.

Wir begraben den Don Juan de Marazana. — Beirathen wollte er sich entfernen, aber die große Zahl der Leidtragenden und die Pracht des Beizugesesselten ihn, und er geht mit. Der Juan nähert sich einer Kirche, deren Thoren sich vor ihn öffnen.

Diefer reinge Don Juan ist jedoch nicht der Don Juan Mozarts; aber die Abenteuer des Don Juan Tenorio und dieses Don Juan de Marazana sind mit der Zeit derartig verschmolzen, daß einzelne Züge von beiden Gestalten in die späteren dramatischen Dichtungen übergingen...

Der Familienpalast der Tenorios, in dem Theresie, die Schwester Don Juans, bis zum Jahre 1369 wohnte, wurde vom König den Nonnen von St. Leandro übergeben...

auf dem rechten Ufer gehenden und eine Cigarras rauchenden Manne verlangt habe; dann habe sich der Mann des Rauchers, der Niemand anders, als der Teufel selbst gewesen, über die Breite des Flusses hinübergereist...

Und endlich: Die Capelle und die Statue des Comthurs Gonzalo de Alvaro wurden erst um die Mitte des vorigen Jahrhunderts durch eine Feuersbrunst zerstört; aber noch heute sieht in Sevilla in der Nähe der Alameda diejenige (alte Promenade) ein Torio der Statue, die jene gewesen sein soll und im Munde des Volks „Der viernerne Gast“ heißt.

Das Frauengeschlecht in Büchern.

Wenn ich mich entschle, die Früchte meiner Reflektion über die schönere Hälfte des Menschengeschlechts indirekterweise der Öffentlichkeit zu übergeben, so vermahne ich mich vor Allem sehr entschieden dagegen, mit den Autoren, welche sich ältre, verwechelt zu werden; die Unhöflichkeit und Ungeheuerlichkeit, in welche sie sich mitunter verlieren, können an meiner eigenen Galanterie und meiner eigenen durchaus vortheilhaften Ansichten über den Werth der Frau nichts ändern.

Börne mag den Reigen eröffnen. Man kann gegen ihn einwenden, daß er die Weiber gar nicht verstanden habe, da sie ihm, dem in der Politik ausgehenden Menschen, im Ganzen zu fern standen. Wenn er daher im 15. Pariser Briefe die Ehe eine Art Gift nennt, so dürfte dieses Urtheil um so weniger Gewicht haben, weil er als Angehöriger seiner Zeit, besser wissen konnte, als daß Neugierde, Liebe und Eifersucht die drei Parzen des weiblichen Lebens sind.

Diefer reinge Don Juan ist jedoch nicht der Don Juan Mozarts; aber die Abenteuer des Don Juan Tenorio und dieses Don Juan de Marazana sind mit der Zeit derartig verschmolzen, daß einzelne Züge von beiden Gestalten in die späteren dramatischen Dichtungen übergingen, auf denen der Text zu Mozarts Oper beruht.

